

Saale-Beitung.

achtundzwanzigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spalten ober deren Raum mit 50 Pfg. ...

(Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei monatlicher Abnahme 2,75 M., durch den Post 2 M., ...

Nr. 590.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 18. Dezember

1894.

Deutsches Reich.

Hof- und Personalnachrichten.

Berlin, 17. Dez. Der Kaiser wollte heute noch zur Jagd in Pommern ...

Aus dem Reichstage.

H. Berlin, 17. Dez. Mit großen Erwartungen war man heute in den Reichstage gekommen ...

gewalt gegen seine Mitglieder wegen einer bei Ausübung ihres Berufes begangenen Ungebühr zu. Diese Strafgehalt wird von einer aus dem Präsidium und zehn Mitgliedern bestehenden Kommission ausgeübt.

Neue Schiffs-Panzerplatten.

Der Staatssekretär des Reichs-Marineamts wuschte am 15. d. M. auf dem Krupp'schen Schießplatz bei Meppen einem Versuchsschießen auf Riedel'sche Panzerplatten, welche von Krupp nach einem besonderen Verfahren hergestellt waren.

Vom Spiritus-Export.

Die schon seit längerer Zeit geführten Verhandlungen, um auf dem Wege der Selbsthilfe durch Anskürzung eines mittels freiwilliger Beiträge zu beschaffenden Fonds von 750,000 M. der Export des deutschen Spiritus zu fördern und damit zugleich den Preis wieder zu heben, haben dahin geführt, daß die Bremerer Spiritusmehr eine feste Offerte seitens des hiesigen Exportvereins J. u. Co. in Berlin in obengenanntem Betrag einzahlen, wofür die Firma Bachmann sich bereit erklärt, in der Zeit vom 2. Januar bis Ende April 1895 das Quantum von 10,000,000 l inländischen Brauntweins nach Hamburg zu verladen und an der Berliner Produktenbörse den höchsten Preis für Spiritus loco ohne Faß während der Zeit vom 2. bis 8. Januar mindestens auf 33 M., von 9. bis 15. auf mindestens 34 M., und vom 16. Januar bis Ende April auf mindestens 35 M. zu halten.

Verstorbene Mittheilungen.

* Gegenüber der Resolution des Reichstages, nach dem Vorgange der Reichstagen über die allgemeine Kriminalstatistik auch die Veröffentlichung einer Statistik über die von den Militärgerichten abgeurtheilten Strafsachen zu veranlassen, wird in den Mittheilungen bemerkt, die Veröffentlichung einer Statistik der Kriminalität ist erzieherisch nicht beabsichtigt.

Reichstage angeregte Beschränkung dieses Verkehrs an Sonn- und Festtagen auf Erlaubnissen einzeln zu lassen. * In dem Entwurf des Verordnungs- und Benutzungsplans der Reichsbank für die Jahre 1895 und die Ausdehnung des für die anderen Zweige der Reichsbankung eingeführten, stellt in der Einführung begriffenen Systems der Dienstleistungen auf die Reichsbankverwaltung vor.

* Eine Arbeit, welche den Bundesrat zum Ausdruck bringen sollte, wurde durch die Reichsbankverwaltung bisher verhindert worden, worunter die Abwicklung der Bundesverträge, die in einem längeren Zeitraum hintereinander folgten, und die jedesmal Veränderungen in den Reichsbankverträgen, die wichtigsten waren. Auch gegenwärtig liegt noch ein Hinderniß in der Abwicklung, eine Novelle zum Reichsbankgesetz, von der Bundesrat hat die letztere schon genehmigt.

* Der für den Norddeutschen Lloyd in Bremen auf der West von S. Schuch (Kanzig) neu erbaute, für die Reichsbankpolizei und die Reichsbankverwaltung bestimmte Doppeldeckschiff, der Prinz Friedrich, wurde gestern letzte Woche abgefahren. Die durchschnittliche Geschwindigkeit betrug 17,8 Meilen. Schiff und Maschine besichtigten in allen Details. Der 6000 Tons große Dampfer ist gelassen von Bremerhaven nach Bremerhaven abgegangen. Der Dampfer Prinz Friedrich, welcher am Freitag von S. König. Hohenheim nach Bremen in Preußen in allen seinen Theilen besichtigt wurde, wird am 2. Januar seine erste Fahrt nach Hatten antreten.

Mittelmeerfahrt. 17. Dez. Staatssekretär Holmann ist hier eingetroffen und hat eine Deputation der hiesigen Bürgervereine empfangen.

Marineangelegenheiten. Laut telegraphischer Meldung an das Oberkommando der Marine ist S. M. S. „Häne“, Kommandant Kapitän-Lieutenant Bachem, am 15. Dez. in San Thome eingetroffen und am 17. d. nach Kamerun in See gegangen, desgleichen ist S. M. S. „Stein“, Kommandant Kapitän zur See v. Willebrand am 17. d. in Westafrika eingetroffen und beschäftigt am 7. Jan. 1895 nach Sennar in See zu gehen.

Ausland.

Österreich-Ungarn. Das ungarische Abgeordnetenhaus nahm am Montag das Ackerbaubudget nebst Resolution betreffend die Phyloxera und die Heffsteuererhöhung an, lebte jedoch mit 140 gegen 102 die von Joana beantragte Resolution betreffend die Abschaffung der Einfuhrbegünstigung für rumänisches Getreide ab, nachdem der Ackerbauminister Graf Festetics deren Abschaffung als nicht rationell bezeichnet und erklärt hatte, die Wäpser erfüllten eine Kulturmission; man könne den Export nicht vollständig unterbinden, doch werde die Regierung die Getreidezufuhr stets in die nöthigen Grenzen zu weisen und Mißbräuche hintanzuhalten.

Im Oberhause widmete der Präsident dem verstorbenen Jaxen einen warmen Nachruf. Mundstücken ergreift Jaxen bald Wort, um gegen die von Jaxen im Abgeordnetenhaus gehaltenen Rede in persönlicher Angelegenheit zu protestieren. Der Präsident unterbricht ihn und betont, daß eine Resolution mit dem anderen Hause unzulässig ist. Das Haus beschließt, den Redner nicht fortzusetzen zu lassen. Das Oberhaus sollte jedoch das Budgetprojekturium, nachdem der Führer der Liberalen Graf Windthaus sich unter dem Widerspruch der Liberalen erklärt hatte, daß die Annahme der Vorlage kein Vertrauensvotum für die gegen die Katholiken gerichtete Regierungspolitik bedeute.

Italien. Der Abg. di Rudini richtete an seine Wähler ein Schreiben, in welchem er gegen das Dekret betreffend die Vertagung der Session der Kammer Protest einlegte. Das Schreiben schließt mit den Worten: Die hohe Weisheit und die unvergleichliche Vohelheit und Stärke meines Herrschers veranlassen uns zu vertrauen, daß nicht durch die Ungehörigkeit des Parlaments, sondern durch die Ungehörigkeit einer Person unterbrochene geistige Arbeit wird aufgenommen werden können in der Absicht, Italien einer weiteren Sphäre zuzuführen, welche von der Augen und dem Patriotismus der Vorhagen beständig angestrebt wurde. Nach einer Meldung der „Neuen Freien Presse“ aus Trient ist Giolitti am Sonntag abend aus Rom dort eingetroffen und setzt von dort seine Reise nach Berlin fort.

Frankreich. In der Deputirtenkammer wurde am Montag der Gegenentwurf, durch welchen die am 24. August voriger Session und dem Kongresse abgegeschlossene Konvention genehmigt wird, ohne Debatte angenommen.

Der Finanzminister brachte einen Gegenentwurf ein auf Genehmigung von zwei provisorischen Anleihen und Bewilligung einer Pension von 12,000 Franks für die Witwe Durcaux. Die Präsidentenwahl wurde auf Dienstag festgelegt. Die Gruppe der gemäßigten Republikaner beschloß, Méline das Kammerpräsidium anzutragen. — Im Laufe der Verhandlung über das Budget der Regierung tadelte Jaxen (Sozialist), daß gewisse Verurtheile in den Listen der Ehrenlegion weiter geführt werden, und bringt eine Tagesordnung ein, in welcher die Regierung aufgefordert wird, die Bestimmungen über die Ehrenlegion zur Anwendung zu bringen. Diese Tagesordnung wird von dem Finanzminister bekämpft und von der Kammer mit 239 gegen 234 Stimmen abgelehnt. Eine Tagesordnung, in welcher das Vertrauen ausgesprochen wird, daß die Regierung die Bestimmungen über die Ehrenlegion richtig beschaffen werde, wird mit 287 gegen 110 Stimmen angenommen.

Der preussische Landtag soll, wie die „Preussische Zeitung“ berichtet, zum 8. Januar einberufen werden.

Die Verkürzung der Strafgehalt des Reichstages.

Der Reichstag hat bekanntlich am Sonnabend einer Resolution zugestimmt, welche eine Verkürzung der Strafgehalt des Reichstages und seines Präsidenten verlangt. Welche Vor schläge nunmehr die Geschäftsordnungskommission machen wird, weiß man abwarten. Jedenfalls muß verlangt werden, daß sie wirksam sind. Als historische Erinnerung sei hier der Gegenentwurf von 1879 betreffend die Strafgehalt des Reichstages, die sogenannte Mantelvorlage, in's Gedächtniß zurückzuführen. Diese Vorlage war damit begründet, daß im Laufe mehrerer Ausschreitungen und Mißbräuche der Reichsversammlung, und was zu ihrer offenen Provokation zum Antritt gelangt seien, und gegen die sich die bestehenden Disziplinargesetze des Reichstages als ungenügend erwiesen hätten, daß insbesondere lamentable Verbreitung solcher Ausschreitungen auf der parlamentarischen Tribüne vermittelst der Presse zu ersten Verursacherin gesehe, daß das Sozialistengesetz dadurch zum Zweck erreicht gemacht werde, und daß es auch Personen ansehnlicher Stelle fehle. Um diesen Mißbräuchen abzuhelfen, wurde vorgeschlagen: Dem Reichstage sei eine Straf-

Table with columns for Deutsche Staatsp., Anleihen, and Anleihen-Fonds. Lists various bonds and their values.

Table titled 'Bank-Aktion' listing bank shares and their prices.

Table titled 'Industrie-Aktion' listing industrial shares and their prices.

Table titled 'Bergwerks- u. Hütten-Gen.' listing mining and metallurgical shares.

Table titled 'Ausland Eisen-Stamm- u. Stamm-Prior-Aktion' listing foreign iron and steel shares.

Table titled 'Eisen-Prior-Oblig.' listing iron priority bonds.

Table titled 'Oblig.-u. Industrielle u. Bergw.-Gen.' listing various bonds and shares.

Table titled 'Leipziger Börse, 17. Dezember.' listing Leipzig market data.

Table titled 'Wassersände' listing waterway cargo data.

Wien, 17. Dez. In einer von ungefähr 2000 Arbeit- lojen behagten Versammlung im Dreher'schen Saale an der Landstraße, worin mehrere Redner unter Angabe hoher Ziffern von Wiener Arbeitelosen das Recht der Arbeitelosen Streiks bekräftigten, wurden durch zwei Redner, sogenannte Unabhängige, scharfsinnige Sätze herbeigeführt, indem letztere zur Anarchie und Revolution aufforderten. Der Vertreter der Regierung drohte wiederholt die Auflösung der Versammlung an. Schließlich wurden jene Redner unter scharfsinnigen Beifall der Versammlung am Weiterreden gehindert und die Versammlung nach einer Aufforderung zum Gehör zu schenken, ruhig gelassen. Eine vor dem Versammlungsaale geplante Streikdemonstration wurde von der Wache verhindert und die Menge, welche mit vorübergehenden Rufen: „Hoch die Arbeit!“ und „Hoch das Wahlrecht!“ weg- zog, wurde von der Wache ohne einen Zwischenfall zerstreut.

Kom., 18. Dez. Giolitti reiste gestern nach Berlin, um das Weihnachtstfest bei seiner daleist verheirateten Tochter zu verbringen. Die Nachricht vom Wiedereintritt Crispi's ist durchaus erwidert. Die Kammerauflösung wurde heute in einer Konferenz zwischen dem König und Crispi im Prinzip beschlossen. Die allgemeinen Wahlen werden voraussichtlich Ende April stattfinden, bis dahin bleibt das Parlament verlagert. Der Rufus Crispi's ist sehr hart gegen die Regierung, es macht den Eindruck, als ob er von Unzufriedenheit geschrieben wäre. Der Opposition traten bisher 173 Abgeordnete bei.

Madrid, 17. Dez. Der ehemalige Justizminister Ceca- lejas hat das Portefeuille der Finanzen angenommen und wird voraussichtlich heute abend den Eid leisten. Die Kammer werden ihre Sitzungen wieder aufnehmen.

Calcutta, 17. Dez. Die Regierung brachte im gefeg- gebenden Rathe eine Vorlage ein, welche Baumwolle- waren mit einem Einfuhrzoll von 5 Proz. und wüßige Baumwollstofffabrikate über 20 Cent mit einer gleichwertigen Besatz belegt. Außerdem ist eine Zollbefreiung für Baumwollwaren über Nr. 24 in Aussicht genommen. Die Vorlage wird einem besonderen Ausschusse überwiesen und tritt sofort in Kraft.

New York, 17. Dez. Mit dem Dampfer „Clay“ gelangen morgen 750,000 Dollar Gold zur Verfügbung. Dem Unterfandante sind 2 Millionen Dollar Gold entnommen; die Entnahme der vorigen Woche betrug 7 Millionen; die Goldreserve des Schatzes ist gegenwärtig auf 95 Millionen Dollar gesunken.

Washington, 17. Dez. Der Repräsentantenhau- Ausschuss empfiehlt Annahme der Vorlage über die Reform der Wahlen und Saluta-Regulierung.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Petersburg, 16. Nov. Der „Wjestnik finansow“ veröffent- lichte die Ergebnisse der Subskription auf die neue russische Anleihe. In Paris wurden 12 Milliarden Franc gezeichnet, die Anleihe wurde also dort 50mal gedeckt; in ganz Frankreich wurde die Anleihe 60mal gedeckt. In Berlin wurde die Anleihe 10mal gezeichnet. In London wurden 25 Millionen Pfund Sterling gezeichnet, worauf die Subskription bei dem kolossalen Antrage geschlossen wurde. In Peking wurde die Anleihe 3mal gedeckt. In Russland wurden im ganzen fast 5 Milliarden gezeichnet. Das Blatt findet besonders bemerkenswert die große Theilnahme des Publikums und sagt, die Resultate der Anleihe übertrifft alle Resultate in Anleihen und hervor überhaupt unter allen Anleihen, auch der kreditreichsten Staaten, hervor.

Wien, 15. Dez. Die Verhandlungen wegen Verstaatlichung der Wiener Telegraphen- und Telephonanlagen sind abgeschlossen. Die Staatsverwaltung übernimmt unter Vorbehalt der Genehmigung der Verwaltung, seitens der Aktionäre und des Parla- mentes am 1. Jan. 1893 den Betrieb.

Eisenbahn-Einnahmen. Die Betriebs-Einnahmen der Getthaldbahn betragen im November 1,255,500 (im Nov. 1892 1,240,000) Frs.; die Betriebsausgaben betragen 110,000 (im Nov. 1892 109,000) Frs. Demnach Ueberschuss im Nov. 1892 515,000 (im Nov. 1893 575,000) Frs. Rio de Janeiro, 15. Dez. (Telegr.) Wechsel auf London 109 1/2.

Börse zu Wien am 18. Dezember.

Preise mit Ausschluß der Maklergebühr für 1000 kg netto. Weizen, ruhig, 118—126 M., alter und feinsten märkischer über Notz, Rauhweizen 114—123 M., Roggen, ruhig, 111—116 M. Gerste, ruhig, Bran- 135—158 M., feinste feinfarbige bis 170 M., Futtergerste 109—119 M. Hafer, ruhig, 116—123 M. Mais, amerikan. Mixt., — M. Donaumais 121—125 M. Raps — M. Sommerrüben — M. Erbsen, Viktorija, ruhig, 147—167 M.

Table with columns for Saale und Unstrut, Full Wuchs, Dez., and Full Wuchs, Dez. Lists prices for various goods.

gefahren kam, welcher ihm den Kopf vom Dampfe trennte. — Der Arbeiter B. wurde aus dem Gefängnis befreit, da er durch den Mann B. ermordet wurde. Die Verurteilung wurde durch den Mann B. bekräftigt. — Der Mann B. wurde durch den Mann B. ermordet. — Der Mann B. wurde durch den Mann B. ermordet.

W. Oerter, 17. Dez. (Unzufriedenheit). Am Samstag wurde in einem Kleinbahnzuge ein Unzufriedenheits-Comitee gebildet. Die Mitglieder des Comitees sind: ... Die Mitglieder des Comitees sind: ...

F. Aken, 17. Dez. (Gravissen). Der verheiratete Be- ringerer Knecht Detlevus Kn. ... Die Mitglieder des Comitees sind: ...

S. Leipzig, 17. Dez. (Stadtverordnetenwahl). Mit den heute vollzogenen Wahlen zur I. Klasse ... Die Mitglieder des Comitees sind: ...

* Eisenach, 17. Dez. (Tod durch Ueberfahren. — Muthungen). Auf dem Bahnhofs-Verkauf wurde heute Vormittag der Eisenach gebürtige Oberförster ... Die Mitglieder des Comitees sind: ...

Vermischtes.

Berliner Schwedebahn. Zu dem Projekt neuen Erbauung eines Schienenwegs ... Die Mitglieder des Comitees sind: ...

Das erste Schiffhaus in Kamerun. Im kommenden Früh- jahr geht der Kaufmann ... Die Mitglieder des Comitees sind: ...

Legte Telegramme.

Berlin, 17. Dez. Das Befinden des Fürsten Bismarck ist gut. Prof. Schwenninger ist wieder hier eingetroffen. Zur Abreise nach Friedrichsruh wird bereits gefasst. Wien, 18. Dez. Als Beitrag für den Garantie- fonds der im Jahre 1893 in Wien stattfindenden Deutsch- Norddeutschen Handels- und Industrie-Ausstellung bewilligte die Bürgerchaft in der heutigen Sitzung betragend 100,000 M.

Wien, 17. Dez. Nach einer Meldung der „Polit. Corr.“ aus Sofia überreichte der Ministerpräsident dem Fürsten Ferdinand heute Vormittag die Demission des Kabinets, welche angenommen wurde. Der Fürst bekräftigte das Kabinett mit der Beförderung der Geschäfte. Wichtig wird anerkannt, die Demission habe nur den Zweck, der Kammer, welche nunmehr sich konstituiert hat, Gelegenheit zu geben, sich auszusprechen.

Poststrasse.

Garantie für streng reelle, äusserst billigste Bezugsquelle!

Gustav Jahme, Poststr. 18.

Special-Geschäft

für Betten-Ausstattungen.

Empfehle in großer Auswahl Puppenbetten, Kinderbetten, grosse Betten, fertige Bettwäsche, durchaus federdicke Bettinletts, Betttücher, Schlafdecken, Schlummerkissen.

Einen großen Posten fertiger **Damastbettbezüge** zu auffallend billigem Preis.

Königl. Preuss. Staatsmedaille 1894.



Blumen- und Frucht-Arrangements, Vasen, stehende Pflanzen, Gardinieren.



Cafédecorationen, Eisfrüchte, Patent-Frucht-Cartons, geschmackvolle Sünderei etc. empfehlen

Fr. Stieme Söhne, Poststr. 4.

Filz-, Seiden-, Jagd-Lodenhüte. Chap. mécanique.

Carl Müller, Hut-Fabrik, Poststr. 3.

Neueste Formen in feinen Filzhüten
B. & C. Dabig, Wien,
Christy & Johnson, London.

Große Auswahl in Filzschuhen und Pantoffeln.

G. Schwarzenberger

Halle a. S. Poststr. 9/10.

Specialgeschäft für

Plüsch, Sammet und Seidenstoffe.

Billigste Bezugsquelle.

Grösste Auswahl.

Sonntag geöffnet 8-9^{1/2} und 11^{1/2}-6 Uhr Abends.

C. Tausch

Wäsche-Fabrik und Leinen-Handlung.

Lager fertiger Herren- u. Damen-Wäsche.

Kragen, Manschetten, Cravatten, Cachenez, Tricotagen, Taschentücher, Tischzeuge, Bettzeuge, Bettdecken, Thee-Decke, Tischdecken, Schürzen und Unterröcke aller Art.

Allein-Depot echt Brüssler Corsets, Marke P. D.

Johannes Mitlacher,

Poststraße 11, Gr. Ulrichstr. 36, Fabrik feiner Confituren, Chocoladen und Marzipan, eröffnete seine **Weihnachts-Ausstellung** und empfiehlt seine große Auswahl in Baum-Confecten, feinsten Fondants, und Frucht-Defferts, Pralines, Tafel- u. Speise-Chocoladen, feinsten Nürnberger Gebäcken, Gildebrand'schen Sonntagsbrotchen, Pfefferküchen, Gewürzbräuten, Zuckerkuchen etc. etc. **Marzipan**, nur eigenes, bestes Fabrikat, täglich frisch und unübertrefflich in Auswahl und Geschmack. Versand nach auswärts prompt.

Die Eröffnung der

Weihnachts-Ausstellung

erlaubt sich anzuzeigen

Emma Henckel

Halle a. S.

Poststr. 4. Poststr. 4.

Poststr. 9-10. Poststr. 9-10.

Albert Räder.

Cigarren, Tabake, Cigaretten.

!Präsentkistchen!

Große Auswahl. Beste Qualitäten.

Importen: **Bock's, Henry Clay, Upmann etc.**

6. **Rinnowöbel** 6.

Billigstes und bestes Kinderpult. Schaukelpferde! **Sacher's Normal-Schreibpult** D. R. Patent. Sportwagen! Kinderstühle! Puppenwagen! Ziegenbockwagen! Ruhestühle! Rollwagen! Kinderwagen!

E. A. Naether's Niederlage. **J. F. Junker.** 6.

Sum **Weihnachts-Ausverkauf** empfehlen einen zu höheren Posten schwarzer und farbiger **Seidenstoffe** zu enorm reducirten Preisen. **Roessler & Holst** Poststraße 21.



Specialitäten: **Glas Hüter und Genfer Uhren.**

Otto Kummer

Poststr. 9/10. Reichhaltiges Lager aller Arten von **Uhren.**

Größte Auswahl goldener Herren- und Damen-Uhren, Tremple und reelle Bedienung

A. Neubert
Buch- und Musikalienhandlung.

Umanifos Werke Nr. 1.75	Leffings Werke Nr. 4.20	Umanifos Werke Nr. 1.75	Leffings Werke Nr. 4.20
Goethes " " 6,-	Benans " " 1.75	Goethes " " 6,-	Benans " " 1.75
Daubs " " 3.50	Reuters " " 26,-	Daubs " " 3.50	Reuters " " 26,-
Heines " " 6,-	Schillers " " 6,-	Heines " " 6,-	Schillers " " 6,-
Kleist " " 1.75	Schafspears " " 3,-	Kleist " " 1.75	Schafspears " " 3,-
Storers " " 1,-	Wllands " " 1.75	Storers " " 1,-	Wllands " " 1.75

Ueberdem halte alle andern Angaben der Klassiker in vorzüglichem Einbänden am Lager.

Alb. Drechsler, Poststraße 21, neben Stadt-Hamburg. **Tuch-Handlung** mit **Anfertigung feinerer Herren-Garderobe.** **Reelle Bedienung. - Solide Preise.** Garantie für Güte der Stoffe und tadelloser Sitz. **Ausverkauf von Cravatten, Cachenez und Gamaschen** wegen Aufgabe dieser Artikel zu Einkaufspreisen.



Prakt. Festgeschenke! **Thermoschinen** in Kupfer u. Nickel.

Neu! Sygentffel Neu! als Wein- u. Bohlentücher verwendbar.

Nickel-Cafeterie, auch einzelne Cafeterien, Zuckerdosen, Nickel- u. Silbergefäße, Tafels, Zangen für Eisa u. Del, Salzfässer, Cafedosen, reizende Muster von 3 Mt. an, Wärmelampen, Fass- und Weinringe etc. etc. nur in adäquater Quantität empfiehlt zu den billigsten Preisen

Gustav Rensch, Stabiliment für Haus- und Küchengeräthe, Poststraße 9/10.

Poststrasse.